

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Dezember und Jahr 1979

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14100



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2020410 – 79712

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten 1979	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen	7
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	7
3.3	Insolvenzen, Insolvenzanteile und -häufigkeiten von Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Ländern in den Jahren 1978 und 1979	8
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	9
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	9

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Dezember 1979)	10
2	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Dezember 1979)	13
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Dezember 1979)	14
4	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Jahr 1979)	15
5	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Jahr 1979)	18
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Jahr 1979)	19
7	Beantragte Konkursverfahren ausgewählter Wirtschaftsbereiche und Rechtsformen Jahr 1979 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	20

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
bzw. Fragestellung trifft
nicht zu

Abkürzungen

- Mill. = Millionen
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erschienen im Mai 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,30

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten 1979

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

2.1.1 Gesamtbild

Seit 1969 war die Zahl der Insolvenzen bis 1977 ständig gestiegen, 1974 sogar mit einer Zuwachsrate von 40 % gegenüber dem Vorjahr. 1977 wurde mit 9 562 Insolvenzen der bisher höchste Jahresstand in der Bundesrepublik Deutschland erreicht. Erstmals ist dann im Jahr 1978 die Zahl der in ein Insolvenzverfahren verwickelten Gemeinschuldner wieder zurückgegangen (- 8,8 %); 1979 verringerte sie sich erneut um 4,6 %. Insgesamt waren 1979 von den Amtsgerichten 8 319 Konkursanträge und eröffnete Vergleichsverfahren zu bearbeiten. Diese Zahl ist jedoch immer noch doppelt so hoch wie 1970 und sogar beinahe dreimal so hoch wie zu Beginn der 60er Jahre.

Insgesamt wurden 1979 die Insolvenzen von 5 483 Unternehmen registriert; das waren 466 Fälle oder 7,8 % weniger als im Vorjahr. Dagegen waren 1979 die übrigen Gemeinschuldner (dazu zählen vor allem private Haushalte, Nachlässe und Organisationen ohne Erwerbscharakter) 2 836mal von einem Insolvenzverfahren betroffen; dies entspricht einer Zunahme um 63 Fälle oder 2,3 %. Der Anteil der Zahl der Unternehmensinsolvenzen an den Insolvenzen insgesamt ist damit von 68,2 % im Jahr 1978 auf 65,9 % 1979 zurückgegangen.

Bereits seit Sommer 1977 war die monatliche Zahl der Unternehmensinsolvenzen jeweils niedriger gewesen als im entsprechenden Vorjahresmonat. Auch 1979 hielt diese Entwicklung an, wobei vor allem im 1. Halbjahr 1979 eine monatliche Abnahme von über 15 % nicht selten war. Diese Phase niedrigerer Insolvenzzahlen wurde in den Sommermonaten unterbrochen, als vor allem wieder mehr Unternehmen, die Handel betrieben, in Konkurs gingen. Danach setzte sich jedoch die rückläufige Entwicklung bis Jahresende fort. Bei den übrigen insolventen Gemeinschuldnern war die Entwicklung in den einzelnen Monaten uneinheitlich; es überwog aber eine zunehmende Tendenz.

2.1.2 Konkurse

Nachdem in den letzten Jahren der Anteil der Konkurse, die von vornherein mangels Masse abgelehnt wurden, ständig zugenommen hatte - er

betrug 1978 74,2 % -, war 1979 die Ablehnungsquote mit 73,2 % erstmals wieder niedriger als im Vorjahr.

Bei den Amtsgerichten wurden 1979 insgesamt 8 253 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens gestellt. Davon lehnten die Gerichte 6 047 Anträge mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Teilungsmasse ab, während sie in 2 206 Fällen die Eröffnung beschlossen. Der Anteil der masselosen Konkurse dürfte am Ende noch höher liegen, weil erfahrungsgemäß eine größere Anzahl bereits eröffneter Konkursverfahren nachträglich wegen Masselosigkeit eingestellt wird.

Bei den einzelnen Gruppen der Gemeinschuldner war die Ablehnungsquote bei den natürlichen Personen mit 89,0 % wiederum am höchsten. Dagegen mußte nur rund die Hälfte (51,7 %) aller Konkursanträge gegen Personengesellschaften mangels Masse abgelehnt werden. Dazwischen liegen die Quoten der Einzelunternehmen mit 80,0 % und die der Gesellschaften mbH mit 68,5 %.

Deutlich voneinander abweichende Ablehnungsquoten weisen die insolventen Unternehmen unterschiedlichen Alters aus: Bei drei Viertel (76,1 %) aller Konkursanträge gegen Unternehmen, die vor weniger als 8 Jahren gegründet worden waren, konnten die Gerichte der Eröffnung nicht entsprechen, hingegen war bei Unternehmen, die schon 8 Jahre und länger bestanden, nur bei rund der Hälfte aller Fälle (52,1 %) die Ablehnung erforderlich.

Innerhalb der großen Wirtschaftsbereiche erstreckte sich die Bandbreite der Ablehnungsquoten von 63,5 % im Verarbeitenden Gewerbe bis 76,6 % im Dienstleistungsbereich.

Auch in den einzelnen Bundesländern ergaben sich deutliche Unterschiede im Verhältnis von abgelehnten zu eröffneten Konkursen. Weit über dem Gesamtdurchschnitt von 73 % liegende Quoten lassen sich für das Saarland (81,6 %), Hessen (81,3 %) und Bremen (80,0 %) errechnen. Am niedrigsten waren die Anteile der masselosen Konkurse in Niedersachsen (60,0 %) und Nordrhein-Westfalen (68,7 %).

Wie die Gliederung der Konkurse nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen zeigt, über-

wogen in den Forderungsgrößenklassen unter 500 000 DM die masselosen Konkurse, in den Klassen darüber dagegen die Konkursöffnungen.

Insgesamt wurden 1979 von den Gläubigern bei 7 283 Konkursen, deren vorläufige Verbindlichkeiten festgestellt werden konnten, 4,34 Mrd. DM an Forderungen glaubhaft gemacht. Von diesem Betrag entfielen allein 3,4 Mrd. DM auf 665 sogenannte Millionenkonkurse. Im Vorjahr beliefen sich die Gesamtforderungen der 7 643 Konkurse auf 4,51 Mrd. DM, für die 775 Millionenkonkurse auf 3,5 Mrd. DM. Trotz eines Rückgangs der Zahl der Millionenkonkurse um 14,2 % haben sich also bei diesen die Verbindlichkeiten 1979 kaum verringert (- 3,0 %). Dies ist darauf zurückzuführen, daß sich 1979 Unternehmenszusammenbrüche von etwas größerer finanzieller Tragweite ereigneten, deren bekanntester der Konkurs der Beton- und Monierbau AG (BuM) war.

Die durchschnittlichen Verbindlichkeiten je Konkurs waren mit 596 000 DM etwas höher als 1978 mit 589 000 DM. Für die Konkurse, bei denen die Schulden die Millionengrenze überschritten, lassen sich für 1979 durchschnittliche Forderungen in Höhe von 5,1 Mill. DM errechnen, gegenüber 4,6 Mill. DM 1978. Bei den Konkursen unter 1 Mill. DM voraussichtlicher Forderungshöhe beliefen sich die durchschnittlichen Verbindlichkeiten auf 139 000 DM (1978: 137 000 DM).

2.1.3 Vergleichsverfahren

Trotz steigender Insolvenzzahlen führte der Versuch seitens der Schuldner, die Gläubiger zum teilweisen Verzicht auf Forderungen zu bewegen oder wenigstens eine Stundung der Zahlungen zu erreichen, in den letzten Jahren immer seltener zum Erfolg.

Noch 1960 war bei 12 % und 1970 bei 8 % aller in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Unternehmen und natürlichen Personen die Schuldenregulierung mit Hilfe des gerichtlichen Vergleichsverfahrens in Angriff genommen worden. Im Berichtsjahr wurden nur noch 81 eröffnete Vergleichsverfahren gezählt; das waren nicht einmal 1 %, gemessen an der Gesamtzahl der Insolvenzen. In 15 Fällen war von Gerichts wegen die Einleitung eines Anschlußkonkursverfahrens erforderlich.

2.1.4 Insolvenzen nach Rechtsformen

Die Untergliederung der Unternehmensinsolvenzen nach der Rechtsform des Unternehmens zeigt eine Veränderung der bisherigen Verhältnisse. Nachdem jahrelang die Einzelunternehmen der absoluten Zahl nach am häufigsten von allen Rechtsformen von einem Insolvenzverfahren betroffen waren, entfielen 1979 erstmals auf die Gesellschaften mbH die meisten Konkurse und Vergleiche. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2 383 Insolvenzverfahren von Gesellschaften mbH gezählt; das entspricht einem Anteil von 43,4 % (1978: 38,8 %) an der Gesamtzahl der Unternehmensinsolvenzen. Obwohl letztere 1979 um 7,8 % zurückgingen, haben die insolventen Gesellschaften mbH als einzige Rechtsform eine Zunahme (+ 3,2 %) zu verzeichnen. Mit 2 347 Fällen - 12,4 % weniger als 1978 - oder einem Anteil von 42,8 % (1978: 45,0 %) folgen die Einzelunternehmen. Wesentlich stärker war der Rückgang der Insolvenzen von Personengesellschaften (- 22,5 %) auf 735 Fälle. Bei den Gesellschaften mbH & Co. KG, die den Personengesellschaften zuzurechnen sind, belief sich der Rückgang sogar auf 24,5 % (435 Fälle). Die Zahl der in Konkurs gegangenen Aktiengesellschaften verringerte sich von 8 auf 6 Fälle.

Bezieht man die nach der Rechtsform gegliederten Insolvenzen auf die im Bundesgebiet ansässigen Unternehmen¹⁾, so hat sich 1979 hinsichtlich der Reihenfolge der Insolvenzhäufigkeiten nichts geändert. Nach wie vor stehen die Gesellschaften mbH mit 109 Insolvenzfällen je 10 000 Unternehmen an der Spitze. Deutlich niedriger sind die Quoten bei den Personengesellschaften mit 37 und den Einzelfirmen mit 18 Insolvenzen je 10 000 Unternehmen.

1) Bei der Aufgliederung nach Rechtsformen wird als Bezugsgröße für Personengesellschaften u.ä. die Zahl der steuerpflichtigen Unternehmen mit Umsätzen ab 12 000 DM nach den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1976 verwendet. Für den Nachweis der Gesamtheit der Aktiengesellschaften und der GmbH wird dagegen auf die Ergebnisse der Bestandstatistik der Kapitalgesellschaften für das Jahr 1978 bzw. 1979 zurückgegriffen; in der Umsatzsteuerstatistik wird nämlich ein erheblicher Teil der GmbH nicht erfaßt, weil sie geringere Umsätze als 12 000 DM haben ("Briefkastengesellschaften") oder wegen Organschaftsverträgen nicht umsatzsteuerpflichtig sind.

2.1.5 Alter der insolventen Unternehmen

Nach wie vor ist die Insolvenzanfälligkeit jüngerer Unternehmen wesentlich größer als die von Unternehmen, die sich schon acht Jahre und länger im Wettbewerb behauptet hatten. Während die Zahl der älteren insolventen Unternehmen 1979 um 14,3 % auf 1 154 sank, verringerten sich die Konkurs- und Vergleichszahlen der Unternehmen, die vor weniger als acht Jahren gegründet worden waren, nur um 5,9 % auf 4 329.

Der Anteil der jungen Unternehmen an den gesamten Unternehmensinsolvenzen erhöhte sich damit geringfügig auf 78,9 % (1978: 77,4 %). Betrachtet man nur die mangels Masse abgelehnten Konkursanträge, so ist der Anteil der jüngeren Unternehmen an der Gesamtzahl der abgelehnten Anträge mit 85 % noch ungünstiger. Von den älteren Firmen unternahm immerhin 52 den Versuch, das Unternehmen durch ein gerichtliches Vergleichsverfahren zu sanieren, von den jüngeren Unternehmen gingen dagegen nur 21 diesen Weg, ein Konkursverfahren zu vermeiden.

2.1.6 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Wie schon im Vorjahr verzeichneten die einzelnen Wirtschaftsbereiche durchweg rückläufige Insolvenzzahlen: Baugewerbe 1 101 Fälle (- 14,1 %), Dienstleistungsbereich 1 336 Fälle (- 9,8 %), Verarbeitendes Gewerbe 1 231 Fälle (- 8,8 %) und Handel 1 444 Fälle (- 0,6 %). Von der Gesamtzahl der Unternehmensinsolvenzen entfielen 674 auf Unternehmen, die in die Handelsrolle eingetragen waren (- 22,1 %).

Gemessen an der Gesamtzahl der Unternehmen eines Wirtschaftsbereichs war die Insolvenzhäufigkeit²⁾ im Baugewerbe mit 71 Insolvenzen je 10 000 Unternehmen nach wie vor am höchsten, wengleich sich der Abstand zu den übrigen Bereichen gegenüber dem Vorjahr, als sich 82 In-

2) Bei der Aufgliederung nach Wirtschaftsbereichen und nach Bundesländern liegt eine Untergliederung nach Rechtsformen nicht vor, so daß für den Nachweis der Gesamtheit der Unternehmen ausschließlich die Zahl der steuerpflichtigen Unternehmen aus der Umsatzsteuerstatistik 1976 herangezogen werden muß. Für bestimmte Wirtschaftsbereiche (z.B. Dienstleistungen) und für bestimmte Bundesländer (z.B. Berlin), in denen der Anteil der GmbH besonders hoch ist, wird wegen deren Untererfassung in der Umsatzsteuerstatistik die Gesamtzahl der Unternehmen deutlich zu niedrig und damit die Insolvenzhäufigkeit deutlich zu hoch dargestellt.

solvenzen errechnen ließen, verringert hat. Im Verarbeitenden Gewerbe lag die Insolvenzhäufigkeit bei 39 Fällen, im Dienstleistungsbereich bei 28 und im Handel bei 27 Fällen je 10 000 Unternehmen der jeweiligen Branche.

2.1.7 Insolvenzentwicklung in den Bundesländern

In den meisten Bundesländern war 1979 die Gesamtzahl der Insolvenzen niedriger als im vorangegangenen Jahr. Davon ausgenommen waren Bremen und Hamburg; allerdings wurde auch dort nur eine unwesentliche Zunahme (+ 2,7 bzw. + 2,3 %) registriert. Der stärkste Rückgang der Konkurse und Vergleiche wurde in Niedersachsen und im Saarland festgestellt (- 10,8 bzw. - 8,7 %). Bei drei Ländern, die 1978 - anders als im Bundesgebiet - noch steigende Insolvenzzahlen gemeldet hatten, lag die Abnahme erheblich über der durchschnittlichen Quote: Rheinland-Pfalz (- 8,6 %), Nordrhein-Westfalen (- 7,3 %) und Schleswig-Holstein (- 5,8 %). Die Insolvenzhäufigkeit²⁾ belief sich 1979 im Bundesdurchschnitt auf 34 Verfahren je 10 000 Unternehmen. In den einzelnen Bundesländern entsprach die Reihenfolge der Häufigkeiten in etwa den Verhältnissen des Jahres 1978. Die geringste Häufigkeit ließ sich wiederum für Baden-Württemberg mit 25 und Rheinland-Pfalz mit 26 Fällen je 10 000 Unternehmen errechnen. Am höchsten war die Insolvenzhäufigkeit erneut in Berlin (West) mit 59 Fällen und im Saarland mit 48 Fällen je 10 000 Unternehmen.

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Jahre 1979 wurden 140 580 Wechsel zu Protest gegeben. Die Gesamtzahl der Protestwechsel war zwar um 4 % niedriger als 1978 (146 420 Wechsel), jedoch hat sich der Gesamtbetrag von 707 Mill. DM auf 851 Mill. DM erhöht (+ 20,4 %). Der sich daraus errechnete Durchschnittsbetrag je Wechselprotest war deshalb mit 6 053 DM entsprechend höher als im Vorjahr (4 829 DM).

Die Zahl der von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten nicht eingelösten Schecks belief sich 1979 auf 1 511 748 (+ 4,7 %). Diese besaßen einen Wert von zusammen 2,282 Mrd. DM (+ 12,8 %). Im Jahre 1978 waren 1 443 064 Scheck über zusammen 2,023 Mrd. DM nicht eingelöst worden. Auch bei den nicht eingelösten Schecks lag der Durchschnittsbetrag mit 1 509 DM höher als 1978 (1 402 DM).

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Dezember 1979				Dezember 1978			
	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Produzierendes Gewerbe ...	185	139	2	187	197	143	1	197
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .	99	70	2	101	100	67	-	99
Baugewerbe	86	69	-	86	97	76	1	98
Handel	95	69	3	98	99	75	1	100
darunter:								
Großhandel	43	32	1	44	46	33	-	46
Einzelhandel	51	37	2	53	51	40	1	52
Übrige Unternehmen und Freie Berufe	140	111	1	141	143	111	-	143
darunter:								
Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	8	6	-	8	3	1	-	3
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	26	19	-	26	21	18	-	21
Dienstleistungen	103	83	1	104	119	92	-	119
Gewerbliche Unternehmen zusammen	420	319	6	426	439	329	2	440
darunter:								
bis 8 Jahre alt	351	274	1	352	361	281	-	361
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe	214	160	-	214	207	175	-	207
Insgesamt ...	634	479	6	640	646	504	2	647
								darunter: Handwerk ³⁾
Verarbeitendes Gewerbe ...	19	15	-	19	20	14	-	20
Baugewerbe	21	18	-	21	36	30	-	36
Sonstige Handwerks- betriebe	6	3	-	6	12	5	-	12
Handwerk ³⁾ zusammen	46	36	-	46	68	49	-	68

- 1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Ver-
gleichsverfahren vorausgegangen ist.
2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne
Anschlußkonkurse.

- 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unter-
nehmen.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Förderungen*)

Voraussichtliche Förderungen von ... bis unter ... DM	Dezember 1979		Dezember 1978		Jan.-Dez. 1979	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000	251	39,6	242	37,5	3 218	39,0
50 000 - 100 000	70	11,0	73	11,0	833	10,1
100 000 - 1 Mill.	185	29,2	192	30,0	2 567	31,1
1 Mill. und mehr	48	7,6	55	8,5	665	8,1
unbekannt	80	12,6	84	13,0	970	11,7

- *) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse
einschl. Abschlußkonkurse.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.3 Insolvenzen, Insolvenzanteile und -häufigkeiten von Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Ländern

Wirtschaftszweig	Rechtsform	Land	Unternehmen 1)	Insolvenzen		Anteile			Insolvenzhäufigkeit 2)	
				1978	1979	Unternehmen	Insolvenzen		1978	1979
							Anzahl	%		
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe		1594901	5949	5483	100	100	100	37	34
	darunter: Handwerk 3)		449023	967	674	28.2	14.6	12.3	19	15
nach Wirtschaftszweigen										
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei		26702	90	78	1.7	1.5	1.4	34	29
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau		3756	2	1	0.2	0.0	0.0	5	3
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)		312601	1351	1231	19.6	22.7	22.5	43	39
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung		4249	28	19	0.3	0.5	0.3	66	45
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung		5721	47	56	0.4	0.8	1.0	82	98
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas		14235	69	58	0.9	1.2	1.1	48	41
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung		27886	94	78	1.7	1.6	1.4	34	28
24, 25071	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV		40964	423	409	3.1	7.1	7.5	86	84
25 (oh. 25071)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W. usw.		34831	187	180	2.2	3.1	2.7	54	43
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe		61519	224	247	3.9	3.8	4.5	37	40
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe		41000	198	154	2.6	3.3	2.8	48	38
28/29	Nahrungs- u. Genussmittel-gewerbe		74196	79	60	4.7	1.3	1.1	11	8
3	Baugewerbe		155233	1280	1101	9.7	21.5	25.1	82	71
30	Bauhauptgewerbe		66223	934	804	4.2	18.7	14.7	141	121
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe		89010	346	297	5.6	5.8	5.4	39	33
4	Handel		942635	1453	1444	34.0	24.4	26.3	27	27
40/41	Grosshandel		115118	662	644	7.2	11.1	11.7	58	56
42	Handelsvermittlung		82765	45	39	5.2	0.8	0.7	5	5
43	Einzelhandel		344752	746	761	21.6	12.5	13.9	22	22
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung		73114	264	271	4.6	4.4	4.9	36	37
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe		7338	28	21	0.5	0.5	0.4	38	29
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen		473522	1481	1356	29.7	24.9	24.4	31	28
nach Rechtsformen										
	Einzelunternehmen		1297474	2677	2347	81.4	45.0	42.8	21	18
	Personengesellschaften (OHG, KG)		200234	948	735	12.6	15.9	13.4	47	37
	Gesellschaften m. b. H.		211909	2310	2383	x	38.8	43.5	126	112
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA		2137	8	4	x	0.1	0.1	37	28
	Eingetragene Genossenschaften		8172	0	2	0.5	0.0	0.0	0	2
	Sonstige Unternehmen		27020	6	10	1.7	0.1	0.2	2	4
nach Ländern										
	Schleswig-Holstein		58855	270	248	3.7	4.5	4.5	46	42
	Hamburg		53079	160	159	3.3	2.7	2.9	30	30
	Niedersachsen		160601	531	466	10.1	8.9	8.5	33	29
	Bremen		17243	63	65	1.1	1.1	1.2	37	38
	Nordrhein-Westfalen		454526	1952	1831	28.5	32.8	33.4	43	40
	Hessen		143735	554	543	9.0	9.3	9.9	39	38
	Rheinland-Pfalz		107445	337	280	6.7	5.7	5.1	31	26
	Baden-Württemberg		244273	680	621	15.3	11.4	11.3	28	25
	Bayern		284036	932	877	17.8	16.0	16.0	34	31
	Saarland		25765	145	125	1.6	2.4	2.3	56	49
	Berlin (West)		45343	305	288	2.8	5.1	4.9	67	59

1) Siehe Fußnoten 1) und 2) auf Seite 5 bzw. 6. - 2) Bezogen auf 10 000 Unternehmen (siehe auch Fußnote 1). - 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	1 834	500	324	2 087
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1978 Dezember	646	504	2	647	439	329	2	440
1979 Januar	771	576	7	778	523	384	6	529
Februar	675	489	9	682	460	328	6	464
März	718	509	9	725	472	325	8	479
April	667	495	4	667	426	301	4	427
Mai	650	485	4	653	414	300	4	417
Juni	676	500	6	679	443	314	6	446
Juli	679	484	13	692	470	322	11	481
August	703	513	6	706	474	337	6	477
September	710	513	4	714	465	329	4	469
Oktober	718	526	8	726	445	320	7	452
November	652	478	5	657	411	282	5	416
Dezember	634	479	6	640	420	319	6	426

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1978 Dezember	11 076	60	5 417	103 322	159	1 539
1979 Januar	11 260	64	5 684	132 379	188	1 420
Februar	9 994	64	6 404	117 754	156	1 325
März	11 575	67	5 788	129 290	190	1 470
April	11 460	81	7 068	123 432	171	1 385
Mai	12 851	91	7 081	130 880	151	1 459
Juni	11 907	77	6 468	119 050	197	1 655
Juli	12 088	76	6 287	136 850	214	1 564
August	11 420	64	5 604	126 027	188	1 492
September	11 296	60	5 312	117 959	177	1 501
Oktober	12 580	70	5 564	140 884	218	1 547
November	11 729	65	5 542	125 835	202	1 605
Dezember	12 420	72	5 797	111 408	190	1 705

*) Zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet.

1) Teilerhebung; erfaßt sind ab Dezember 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am

31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie kleinere Institute, die am 31.11. 1973 berichtspflichtig waren. Bis November 1973 sind diejenigen Kreditgenossenschaften erfaßt, deren Bilanzsumme am 31.12.1967 5 Mill. DM und mehr betrug.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Dezember 1979

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 2)		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
			Anzahl						
0	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	2	6	8	-	-	8	3	166.7+
00	Land-u. Forstwirtschaft ..	2	4	6	-	-	6	-	x
00 5	darunter: Forstwirtschaft	-	3	3	-	-	3	-	x
05	Fischerei, gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung	-	2	2	-	-	2	3	33.3-
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	29	70	99	-	2	101	99	2.0+
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	-	-	-	-	-	-	4	100.0-
20 0	darunter: Chemische Industrie ...	-	-	-	-	-	-	3	100.0-
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	1	4	5	-	-	5	-	x
21 0	darunter: Kunststoffverarbeitung	1	3	4	-	-	4	-	x
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	1	-	1	-	1	2	7	71.4-
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	1	-	1	-	1	2	5	60.0-
22 4	Feinkeramik	-	-	-	-	-	-	-	-
22 7	H. u. Verarb. v. Glas	-	-	-	-	-	-	2	100.0-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1	10	11	-	-	11	5	120.0+
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	13	23	36	-	1	37	33	12.1+
24 0	darunter: Stahl- u. Leichtmetallbau	6	12	18	-	-	18	19	5.3-
24 2 (oh. 24 25)	Maschinenbau (oh. Büromaschinen, ADV) ..	6	8	14	-	1	15	8	87.5+
24 4	Strassenfahrzeugbau ...	-	3	3	-	-	3	6	50.0-
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W, usw.	4	13	17	-	-	17	8	112.5+
25 0 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. H. v. ADV-Geräten u. ä.)	2	7	9	-	-	9	3	200.0+
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H. u. Rep. v. Uhren	-	1	1	-	-	1	1	-
25 6	H. v. EBM-Waren	2	2	4	-	-	4	3	33.3+
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielw., Schmuck usw. ..	-	3	3	-	-	3	1	200.0+
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	5	9	14	-	-	14	20	30.0-
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke ..	2	1	3	-	-	3	5	40.0-
26 1	Holzverarbeitung	2	6	8	-	-	8	11	27.3-
26 4	Zellstoff-, Papier- u. Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
26 5	Papier- u. Pappeverarbeitung	1	-	1	-	-	1	1	-
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	-	2	2	-	-	2	3	33.3-
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe ..	1	8	9	-	-	9	15	40.0-
27 0-2	Ledergewerbe	-	1	1	-	-	1	3	66.7-
27 5	Textilgewerbe	-	3	3	-	-	3	2	50.0+
27 6	Bekleidungs-gewerbe	1	3	4	-	-	4	10	60.0-
27 9	Polsterei, Dekorateur-gewerbe	-	1	1	-	-	1	-	x
28/29	Nahrungs- u. Genussmittel-gewerbe ...	3	3	6	-	-	6	7	14.3-

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

1 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Dezember 1979

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 2)		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
			Anzahl						%
3	Baugewerbe	17	69	86	-	-	86	98	12,2-
30	Bauhauptgewerbe	17	47	64	-	-	64	73	12,3-
30 04	darunter: Hochbau	8	8	16	-	-	16	8	100,0+
30 07	Tiefbau	-	3	3	-	-	3	8	62,5-
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	-	22	22	-	-	22	25	12,0-
4	Handel	26	69	95	-	3	98	100	2,0-
40/41	Grosshandel	11	32	43	-	1	44	46	4,3-
40 0-8	Gh. m. Waren versch. Art (odS), Rohst., Halbw. ...	4	12	16	-	-	16	23	30,4-
41 1	Gh. m. Nahrungs- u. Genussmitteln	3	2	5	-	-	5	7	28,6-
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	3	6	9	-	1	10	4	150,0+
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (ang)	-	2	2	-	-	2	3	33,3-
41 60 0	darunter: Gh. m. Kraftwagen, -rädern	-	1	1	-	-	1	-	x
41 3-4, 7-9	Übriger Grosshandel	1	10	11	-	-	11	9	22,2+
42	Handelsvermittlung	1	-	1	-	-	1	2	50,0-
43	Einzelhandel	14	37	51	-	2	53	52	1,9+
43 0	Eh. m. Waren versch. Art ...	-	4	4	-	-	4	4	-
43 1	Eh. m. Nahrungs- u. Genussmitteln	1	2	3	-	-	3	5	40,0-
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	2	10	12	-	-	12	18	33,3-
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (ang)	2	3	5	-	-	5	3	66,7+
43 6	Eh. m. Pharmazeut., Kosmet. u. d. Erzeugnissen	3	-	3	-	-	3	1	200,0+
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinr. ...	2	3	5	-	-	5	6	16,7-
43 80 0	darunter: Eh. m. Kraftwagen, -rädern	1	2	3	-	-	3	5	40,0-
43 4-5, 7,9	Übriger Einzelhandel	4	15	19	-	2	21	15	40,0+
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	7	19	26	-	-	26	21	23,8+
50 1	Strassenverkehr	2	9	11	-	-	11	10	10,0+
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstrassen, Häfen ..	1	1	2	-	-	2	-	x
50 0,4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4	9	13	-	-	13	11	18,2+
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	-	3	3	-	-	3	-	x
60 0-8	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
60 9	Effektenbörsen, V. v. Bankgeschäften	-	2	2	-	-	2	-	x
61 0-6	Versicherungsgewerbe (abh.-vermittlung)	-	-	-	-	-	-	-	-
61 9	V. v. Versicherungen	-	1	1	-	-	1	-	x

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

1 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Dezember 1979

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 2)		insgesamt 3)	Vorjahr	
		Anzahl						%	
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen ...	20	83	103	-	1	104	119	12.6-
70 0	Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe ...	4	26	30	-	-	30	31	3.2-
70 8	Verlags-, Literatur- u. Pressewesen	1	4	5	-	-	5	2	150.0+
71 70 0	Wohnungsunternehmen	2	3	5	-	-	5	6	16.7-
71 70 4	Grundstücks-, Wohnungsverwaltung u.ä.	3	6	9	-	-	9	10	10.0-
71 75	Vermögensverwaltung	5	17	22	-	1	23	36	36.1-
70 1-7,)	übrige Dienstleistungen v. Unternehmen u. Fr. Berufen	5	27	32	-	-	32	34	5.9-
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe zusammen ...	101	319	420	-	6	426	440	3.2-
8	Org. oh. Erwerbsscharakter, Priv. Haushalte	54	160	214	-	-	214	207	3.4+
0-8	Insgesamt ...	155	479	634	-	6	640	647	1.1-
darunter: Handwerk 4)									
0-7	Handwerk 4) zusammen ...	10	36	46	-	-	46	68	32.4-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	4	15	19	-	-	19	20	5.0-
20	Chemisches Gewerbe Mineralölverarb.	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	-	-	-	-	-	-	1	100.0-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	-	3	3	-	-	3	3	-
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADU	3	7	10	-	-	10	5	166.0+
darunter:									
24 48 0	Rep. v. Kraftfahrzeugen ...	-	1	1	-	-	1	1	-
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. ADU), Feinmechanik, EBM-W. usw.	-	4	4	-	-	4	3	33.3+
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	1	-	1	-	-	1	4	75.0-
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	-	-	-	2	100.0-
28/29	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe ...	-	1	1	-	-	1	2	50.0-
3	Baugewerbe	3	18	21	-	-	21	36	61.7-
30	Bauhauptgewerbe	3	9	12	-	-	12	24	80.0-
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	-	9	9	-	-	9	12	25.0-
4	Handel	1	1	2	-	-	2	9	77.8-
40/41	Grosshandel	1	-	1	-	-	1	3	66.7-
42	Handelsvermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Einzelhandel	-	1	1	-	-	1	6	83.3-
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen ...	1	2	3	-	-	3	3	-
0-1,5-6	übrige Wirtschaftsbereiche ...	1	-	1	-	-	1	-	%

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse. - 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen

Dezember 1979

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderungen von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 2)		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	Zusammen	darunter Anschluss- konkurse 1)		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
	Anzahl							%
Unternehmen und Freie Berufe								
Unternehmen und Freie Berufe	101	319	420	-	6	426	440	3.2-
nach Rechtsformen								
Nicht eingetragene Unternehmen	15	127	142	-	-	142	141	0.7+
Eingetragene Einzelunternehmen	11	26	37	-	2	39	45	13.3-
Personengesellschaften (OHG, KG) ..	16	27	43	-	2	45	64	29.7-
darunter: GmbH u. Co. KG	12	18	30	-	1	31	46	32.6-
Gesellschaften m. b. H.	59	133	197	-	2	199	188	5.9+
darunter: GmbH als Komplementärin .	4	15	19	-	1	20	30	33.3-
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen	-	1	1	-	-	1	2	50.0-
nach dem Alter der Unternehmen								
bis unter 8 Jahre alt	77	274	351	-	1	352	361	2.5-
8 Jahre und älter	24	45	69	-	5	74	79	6.3-
Übrige Gemeinschuldner								
übrige Gemeinschuldner zusammen ...	54	160	214	-	-	214	207	3.4+
Natürliche Personen	16	103	119	-	-	119	102	16.7+
darunter: Gesellschafter	6	3	9	-	-	9	8	12.5+
Nachlässe	38	55	93	-	-	93	103	9.7-
darunter: ehemalige Unternehmen ...	7	-	7	-	-	7	7	-
Sonstige Gemeinschuldner	-	2	2	-	-	2	2	-
Insgesamt								
Insgesamt ...	155	479	634	-	6	640	647	1.1-
darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen								
unter 1 000	-	9	9	-	-	9	12	25.0-
1 000 - 10 000	7	86	95	-	-	95	114	18.7-
10 000 - 50 000	28	119	147	-	-	147	116	26.7+
50 000 - 100 000	18	52	70	-	-	70	73	4.1-
100 000 - 500 000	55	93	148	-	-	148	138	7.2+
500 000 - 1 Mill.	10	27	37	-	-	37	54	31.5-
1 Mill. - 5 Mill.	25	13	38	-	-	38	48	20.8-
5 Mill. - 10 Mill.	2	1	3	-	-	3	1	200.0+
10 Mill. und mehr	6	1	7	-	-	7	6	16.7-

1) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist, - 2) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse, - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

3 Insolvenzverfahren nach Ländern

Dezember 1979

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter Anschluss- konkurse 1)		insgesamt 2)	dagegen Vorjahr	Zu-(+)-bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
	Anzahl							%
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	2	17	19	-	-	19	16	18.8+
Hamburg	6	14	20	-	-	20	15	33.3+
Niedersachsen	19	25	44	-	2	46	51	9.8-
Bremen	4	9	13	-	-	13	9	44.4+
Nordrhein-Westfalen	59	173	232	-	4	236	205	15.1+
Hessen	4	57	61	-	-	61	52	17.3+
Rheinland-Pfalz	6	29	35	-	-	35	32	9.4+
Baden-Württemberg	21	53	74	-	-	74	91	18.7-
Bayern	26	57	83	-	-	83	113	26.5-
Saarland	2	18	20	-	-	20	29	31.0-
Berlin (West)	6	27	33	-	-	33	34	2.9-
Bundesgebiet ...	155	479	634	-	6	640	647	1.1-
darunter: Unternehmen								
Schleswig-Holstein	1	11	12	-	-	12	10	20.0+
Hamburg	4	4	8	-	-	8	6	33.3+
Niedersachsen	13	13	26	-	2	28	43	34.9-
Bremen	2	6	8	-	-	8	4	100.0+
Nordrhein-Westfalen	43	144	187	-	4	191	149	28.2+
Hessen	3	35	38	-	-	38	42	9.5-
Rheinland-Pfalz	5	18	23	-	-	23	25	8.0-
Baden-Württemberg	12	21	33	-	-	33	40	17.5-
Bayern	15	36	51	-	-	51	78	34.6-
Saarland	2	11	13	-	-	13	18	27.8-
Berlin (West)	1	20	21	-	-	21	25	16.0-
Bundesgebiet ...	101	319	420	-	6	426	440	3.2-

1) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

4 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1979

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 2)		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	
								Anzahl	%
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	22	56	78	-	-	78	90	13.3-
00	Land- u. Forstwirtschaft ..	16	32	48	-	-	48	48	-
00 5	darunter: Forstwirtschaft	2	6	8	-	-	8	6	33.3+
05	Fischerei, gewerbli. Gärtnerei u. Tierhaltung	6	24	30	-	-	30	42	28.6-
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	-	1	1	-	-	1	2	50.0-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	440	764	1204	5	32	1231	1351	8.9-
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	4	15	19	-	-	19	28	32.1-
20 0	darunter: Chemische Industrie ...	4	15	19	-	-	19	26	26.9-
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	25	31	56	-	-	56	47	19.1+
21 0	darunter: Kunststoffverarbeitung.	23	28	51	-	-	51	43	18.6+
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	18	37	55	-	3	58	69	15.9-
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	16	33	49	-	2	51	59	13.6-
22 4	Feinkeramik	-	2	2	-	-	2	2	-
22 7	H. u. Verarb. v. Glas	2	2	4	-	1	5	8	37.5-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	32	45	77	-	1	78	94	17.0-
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	139	261	400	2	11	409	423	3.3-
24 0	darunter: Stahl- u. Leichtmetallbau	79	143	222	1	5	226	214	5.6+
24 2 (oh. 24 25)	Maschinenbau (oh. Büromaschinen, ADV) ..	45	63	108	1	5	112	130	13.8-
24 4	Straßenfahrzeugbau ...	11	51	62	-	1	63	68	7.4-
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, ERM-W. usw.	58	89	147	-	3	150	187	19.8-
25 0 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. H. v. ADV-Geräten u. ä.)	31	56	87	-	-	87	97	10.3-
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H. u. Rep. v. Uhren	8	9	17	-	1	18	25	28.0-
25 6	H. v. ERM-Waren	14	15	29	-	1	30	50	40.0-
25 8	H. v. Musikinstrumenten, Spielw., Schmuck usw. ...	5	9	14	-	1	15	15	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	87	154	241	2	8	247	226	9.3+
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke ..	11	23	34	-	1	35	20	75.0+
26 1	Holzverarbeitung	59	80	139	2	6	143	143	-
26 4	Zellstoff-, Papier- u. Pappeerzeugung	2	-	2	-	-	2	4	50.0-
26 5	Papier- u. Pappeverarbeitung	7	6	13	-	-	13	19	31.6-
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	8	45	53	-	1	54	40	35.0+
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe ..	52	99	151	1	4	154	198	22.2-
27 0-2	Ledergewerbe	2	12	14	-	-	14	26	46.2-
27 5	Textilgewerbe	18	22	40	-	1	41	44	6.8-
27 6	Bekleidungs-gewerbe	31	62	93	1	3	95	119	20.2-
27 9	Polsterei, Dekorations-gewerbe	1	3	4	-	-	4	9	55.6-
28/29	Nahrungs- u. Genussmittel-gewerbe ...	25	33	58	-	2	60	79	24.1-

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

4 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1979

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren		Insolvenzen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	%
		eröffnete Verfahren	mangelis Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 2)	insgesamt 3)	dagegen Vorjahr			
		Anzahl								
3	Baugewerbe	288	811	1099	3	5	1101	1280	14,8-	
30	Bauhauptgewerbe	235	567	802	3	5	804	934	13,9-	
	darunter:									
30 04	Hochbau	60	77	137	1	-	136	154	11,7-	
30 07	Tiefbau	23	51	74	-	1	75	96	21,9-	
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	53	244	297	-	-	297	346	14,2-	
4	Handel	430	988	1418	2	28	1444	1453	0,6-	
40/41	Grosshandel	229	401	630	1	15	644	662	2,7-	
40 0-8	Gh. m. Waren versch. Art (odS), Rohst., Halbw. ...	75	147	222	1	4	225	256	12,1-	
41 1	Gh. m. Nahrungs-u. Genussmitteln	40	36	76	-	2	78	76	2,6+	
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	29	59	88	-	2	90	81	11,1+	
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (ang)	19	34	53	-	1	54	45	20,0+	
	darunter:									
41 60 0	Gh. m. Kraftwagen, -rädern	-	6	6	-	1	7	4	75,0+	
41 3-4, 7-9	Übriger Grosshandel	66	125	191	-	6	197	204	3,4-	
42	Handelsvermittlung	5	33	38	-	1	39	45	13,3-	
43	Einzelhandel	196	554	750	1	12	761	746	2,0+	
43 0	Eh. m. Waren versch. Art ...	7	35	42	-	-	42	48	12,5-	
43 1	Eh. m. Nahrungs-u. Genussmitteln	14	60	74	-	-	74	88	15,9-	
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	52	155	207	1	2	208	227	8,4-	
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (ang)	24	69	93	-	1	94	82	14,6+	
43 6	Eh. m. Pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	7	12	19	-	1	20	18	11,1+	
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinr. ...	18	41	79	-	-	79	84	5,0-	
	darunter:									
43 80 0	Eh. m. Kraftwagen, -rädern	11	37	48	-	-	48	57	15,8-	
43 4-5, 7,9	Übriger Einzelhandel	74	162	236	-	8	244	199	22,6+	
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	68	203	271	1	1	271	264	2,7+	
50 1	Strassenverkehr	26	126	152	1	1	152	130	16,9+	
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstrassen, Häfen ..	4	6	10	-	-	10	11	9,1-	
50 0,4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	38	71	109	-	-	109	123	11,4-	
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	2	18	20	-	1	21	28	25,0-	
60 0-8	Kreditinstitute	1	-	1	-	1	2	-	x	
60 9	Effektenbörsen, V. v. Bankgeschäften	1	14	15	-	-	15	19	21,1-	
61 0-6	Versicherungsgewerbe (oh.-vermittlung)	-	-	-	-	-	-	2	100,0-	
61 9	V. v. Versicherungen	-	4	4	-	-	4	7	42,9-	

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

4 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1979

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren					Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 2)	insgesamt 3)		Vorjahr	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	
			abgelehnte Konkursanträge							gegen
Anzahl							%			
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen ...	312	1020	1332	2	6	1336	1481	9.8-	
70 0	Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe ..	43	311	354	-	-	354	364	2.7-	
70 8	Verlags-, Literatur- u. Pressewesen	11	19	30	-	1	31	44	29.5-	
71 70 0	Wohnungsunternehmen	28	43	71	-	-	71	66	7.6+	
71 70 4	Grundstücks-, Wohnungsverwaltung u. ä.	35	81	116	-	-	116	118	1.7-	
71 75	Verögensverwaltung	99	211	310	1	4	313	434	27.9-	
70 1-7,)	übrige Dienstleistungen									
71 0-6,8)	v. Unternehmen u.									
71 70 7)	Fr. Berufen	96	355	451	1	1	451	455	0.9-	
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe zusammen .	1562	3861	5423	13	73	5483	5949	7.8-	
8	Org. oh. Erwerbsscharakter, Priv. Haushalte	644	2186	2830	2	8	2836	2773	2.3+	
0-8	Insgesamt ...	2206	6047	8253	15	81	8319	8722	4.6-	
darunter: Handwerk 4)										
0-7	Handwerk 4) zusammen	235	429	664	1	11	674	867	22.3-	
2	Verarbeitendes Gewerbe (Oh. Baugewerbe)	79	148	227	-	5	232	259	10.4-	
20	Chemisches Gewerbe									
21	Mineralisilverarb.	1	3	4	-	-	4	2	100.0+	
22	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	2	1	3	-	-	3	4	25.0-	
23	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	2	6	8	-	-	8	11	27.3-	
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	5	11	16	-	1	17	22	22.7-	
25 07 1	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	30	59	89	-	2	91	92	1.1-	
24 48 0	darunter: Rep. v. (Kraftfahrzeugen)	4	12	16	-	1	17	12	41.7+	
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. ADV)	7	14	21	-	-	21	28	25.0-	
26	Feinmechanik, EBM-M. usw. Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	20	30	50	-	2	52	53	1.9-	
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	9	13	22	-	-	22	26	15.4-	
28/29	Nahrungs- u. Genussmittel-gewerbe ...	3	11	14	-	-	14	21	33.3-	
3	Baugewerbe	111	208	319	1	3	321	446	28.0-	
30	Bauhauptgewerbe	86	130	216	1	3	218	299	27.1-	
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	25	78	103	-	-	103	147	29.9-	
4	Handel	28	34	62	-	2	64	94	31.9-	
40/41	Großhandel	17	14	31	-	1	32	28	14.3+	
42	Handelsvermittlung	1	2	3	-	-	3	-	x	
43	Einzelhandel	10	18	29	-	1	29	66	56.1-	
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen ...	14	32	46	-	1	47	60	21.7-	
0-1,5-6	übrige Wirtschaftsbereiche ...	3	7	10	-	-	10	8	25.0+	

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse. - 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen

Jahr 1979

Rechtsform ----- Alter der Unternehmen ----- Größenklasse der Forderungen von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren		Insolvenzen 2)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	%
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	Zusammen	darunter Anschluss- konkurse 1)	insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Vorjahr		
	Anzahl								%
Unternehmen und Freie Berufe									
Unternehmen und Freie Berufe	1562	3861	5423	13	73	5483	5949	7.8-	
	nach Rechtsformen								
Nicht eingetragene Unternehmen	293	1520	1813	-	8	1821	2053	11.3-	
Eingetragene Einzelunternehmen	171	341	512	3	17	526	624	15.7-	
Personengesellschaften (OHG, KG) ..	343	368	711	6	30	735	948	22.5-	
darunter: GmbH u. Co. KG	192	231	423	4	16	435	574	24.5-	
Gesellschaften m. b. H.	746	1623	2369	4	18	2383	2310	3.2+	
darunter: GmbH als Komplementärin .	78	171	249	1	4	252	359	29.8-	
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	4	2	6	-	-	6	8	25.0-	
Eingetragene Genossenschaften	2	-	2	-	-	2	-	x	
Sonstige Unternehmen	3	7	10	-	-	10	6	66.7+	
	nach dem Alter der Unternehmen								
bis unter 8 Jahre alt	1030	3281	4311	3	21	4329	4602	5.9-	
8 Jahre und älter	532	580	1112	10	52	1154	1347	14.3-	
Übrige Gemeinschuldner									
Übrige Gemeinschuldner zusammen ...	644	2186	2830	2	8	2836	2773	2.3+	
Natürliche Personen	163	1302	1465	1	5	1469	1398	5.1+	
darunter: Gesellschafter	55	63	118	1	3	120	115	4.3+	
Nachlässe	474	866	1340	1	2	1341	1349	0.6-	
darunter: ehemalige Unternehmen ...	84	43	127	1	1	127	157	19.1-	
Sonstige Gemeinschuldner	7	18	25	-	1	26	26	-	
Insgesamt									
Insgesamt ...	2206	6047	8253	15	81	8319	8722	4.6-	
	darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen								
unter 1 000	2	116	118	-	-	118	119	0.8-	
1 000 - 10 000	105	1282	1387	-	-	1387	1531	9.4-	
10 000 - 50 000	310	1403	1713	2	-	1713	1726	0.8-	
50 000 - 100 000	219	614	833	-	-	833	893	6.7-	
100 000 - 500 000	723	1273	1996	2	-	1996	2010	0.7-	
500 000 - 1 Mill.	287	284	571	4	-	571	589	3.1-	
1 Mill. - 5 Mill.	317	215	532	3	-	532	627	15.2-	
5 Mill. - 10 Mill.	49	13	62	1	-	62	72	13.9-	
10 Mill. und mehr	59	12	71	-	-	71	76	6.6-	

1) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

3. Insolvenzwerte in den Ländern

Jahr 1979

Land	Beschriepte Konkursverfahren				Insolvenzen			
	Verfahren	abgeschlossene	Zusammen	abgeschlossene Konkursverfahren	Insolvenzen insgesamt	Vorjahr	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr	
		Kontakte	insgesamt					
				Anzahl			%	
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	98	325	323	2	1	322	342	5,8-
Hamburg	90	318	316	-	-	318	303	2,3+
Niedersachsen	267	600	667	-	19	686	769	10,8-
Bremen	26	72	115	-	1	116	113	2,7+
Wendstahl-Wesertal	768	1.608	2456	9	44	2191	2687	7,3-
Hessen	149	649	798	-	4	802	808	0,7-
Saarlaut Pfalz	187	322	425	1	2	426	466	8,6-
Baden-Württemberg	269	965	1234	1	5	1238	1258	1,6-
Bayer	299	1058	1357	-	3	1360	1389	2,1-
Saarland	35	146	179	-	-	179	196	8,7-
Berlin (West)	105	284	309	2	2	399	391	0,5-
Landesgebiet	2206	6047	8253	15	81	8319	8722	4,6-
Kategorie: Unternehmen								
Schleswig-Holstein	71	177	246	1	1	248	270	8,1-
Hamburg	55	194	189	-	-	189	160	0,6-
Niedersachsen	194	256	450	-	16	466	531	12,2-
Bremen	15	69	64	-	1	65	63	3,2+
Bordhehn-Westfalen	595	1204	1729	8	40	1831	1952	6,2-
Hessen	113	427	540	-	3	543	554	2,0-
Rheinland-Pfalz	72	297	279	1	2	280	337	16,9-
Baden-Württemberg	169	648	817	1	5	821	680	8,7-
Bayer	199	694	87	-	3	877	953	7,9-
Saarland	24	101	125	-	-	125	145	13,3-
Berlin (West)	64	206	21	2	2	263	305	12,1-
Landesgebiet	1520	5511	7611	1	75	8480	5942	11,8-

Konkursverfahren sind neben dem Konkursverfahren das Insolvenzverfahren und das Vergleichsverfahren zu verstehen. Inschl. ohne Baustellenspekulation.

7 Beauftragte Konkursverfahren ausgewählter Wirtschaftsbereiche und Rechtsformen

nach Grössenklassen der angemeldeten Forderungen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftszweig Rechtsform Alter der Unternehmen	Ins-gesamt	Darunter mit geltend gemachten Forderungen von ... bis unter ... DM						
			unter 10000	10000 bis 50000	50000 bis 100000	100000 bis 500000	500000 bis 1 Mill.	1 Mill. bis 10 Mill.	10 Mill. und mehr
Unternehmen									
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe ... darunter: Handwerk 2) ...	5423 684	572 65	959 102	596 69	1628 230	500 66	529 76	54 3
nach Wirtschaftszweigen									
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	78	15	20	8	18	4	5	-
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	1	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	1204	97	148	108	373	142	187	23
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	19	-	4	3	8	-	2	1
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	56	4	8	2	22	9	6	-
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	55	8	3	3	20	5	9	-
23	Metallerzeugung, u. -bearbeitung	77	5	9	8	25	5	10	2
24, 25071	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	400	33	54	37	118	48	51	10
25 (oh. 25071)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W. usw.	147	12	14	15	50	19	29	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	241	21	34	21	67	31	35	6
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe ..	151	9	17	13	42	20	32	3
28/29	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe ...	58	5	5	6	21	5	13	1
3	Baugewerbe	1099	116	216	128	320	94	90	5
30	Bauhauptgewerbe	802	74	143	95	237	79	84	5
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	297	42	73	33	83	15	6	-
4	Handel	1418	148	320	177	498	132	103	7
40/41	Grosshandel	630	36	81	58	251	72	75	6
42	Handelsvermittlung	38	6	10	5	13	2	1	1
43	Einzelhandel	750	106	129	114	234	58	27	-
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	271	31	70	23	83	26	12	5
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	20	-	6	2	5	-	1	1
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen ...	1332	165	279	150	331	102	131	13
nach Rechtsformen									
	Nicht eingetragene Unternehmen	1813	389	487	223	415	73	39	2
	Einzelunternehmen	512	65	67	43	170	55	54	5
	Personengesellschaften (OHG, KG) ..	711	20	44	37	198	112	193	25
	darunter: GmbH u. Co. KG	423	11	26	21	127	68	109	15
	Gesellschaften m.b.H.	2369	92	358	293	840	257	242	19
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	6	-	-	-	2	-	1	3
	Eingetragene Genossenschaften	2	-	-	-	-	1	-	-
	Sonstige Unternehmen	10	-	3	-	3	2	-	-
nach Alter der Unternehmen									
	bis unter 8 Jahre	4311	510	833	520	1320	336	302	16
	8 Jahre und mehr	1112	62	126	76	308	164	227	38
Übrige Gemeinschuldner									
	Übrige Gemeinschuldner zusammen ...	2830	933	754	237	368	71	65	17
	Natürliche Personen	1465	458	305	129	193	43	39	14
	Nachlässe	1340	473	446	104	169	27	24	3
	Sonstige Gemeinschuldner	25	2	9	4	6	1	2	-
Insgesamt									
	Insgesamt	8253	1505	1713	833	1996	571	594	71

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzfassung). - 2) In die Handwerksrolle eingetragen.